

Im Innenteil der Broschüre seht ihr, wie die Müllabfuhr den Müll abholt und jede Abfallart zu unterschiedlichen Anlagen in Berlin transportiert. Dort wird der Abfall zum Recycling vorbereitet und in Fabriken zu neuen Produkten verarbeitet. Beispiele für Recyclingprodukte findet ihr in der rechten Spalte. Sperrige Gegenstände aus dem Haushalt, die nicht in eine 120-l-Tonne passen, nennt man Sperrmüll. Sperrmüll wird von der Müllabfuhr zuhause abgeholt oder man bringt ihn selber auf einen Recyclinghof. Gegenstände, die weitergenutzt werden können, bringt man zum Gebrauchsgüterkaufhaus, der NochMall.

Anlage	Recyclingprodukt
Wertstoff-sortieranlage 	Kunststoff (Fleecepullover, Blumenkästen), Metall (Fahrräder, Autofelgen)
Altglas-aufbereitung 	Flaschen und Gläser
Papiersortier-anlage 	Zeitungen, Schulhefte, Schreibpapier, Toilettenpapier, Kartons
Biogasanlage 	Biogas, Kompost
Müllheiz-kraftwerk 	Strom, Fernwärme
Sperrmüll-aufbereitungs-anlage 	Ersatzbrennstoffe, Metallgegenstände



Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
 Ringbahnstraße 96
 12103 Berlin
 Tel. 030 7592-4900
 Fax 030 7592-2262
 Umweltbildung@BSR.de
 www.BSR.de

Stand: Januar 2021

100% Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“, E 2356 / 01.21 / digital

Müllabfuhr und Wertstoffsammlung

So funktioniert die Berliner Stadtreinigung.



Umwelt aktiv gestalten 

Abfallsammlung und -entsorgung

Unter Abfall bzw. Müll versteht man Dinge, die kaputt sind, nicht mehr benötigt und von ihrem Besitzer weggeworfen werden. Abfälle gehören in eine Mülltonne, damit sie von der Müllabfuhr richtig entsorgt werden können. Weil in Abfällen wertvolle Teile und Stoffe stecken, aus denen wieder etwas Neues hergestellt wird, trennt man den Müll nach Abfallarten. Für diese Abfalltrennung gibt es in Berlin verschiedenfarbige Mülltonnen. Welche Abfälle in welcher Tonne gesammelt werden, zeigt die nachfolgende Tabelle.

Abfallart – Tonnenbezeichnung	Sammelbehälter
 Wertstoffe: Verpackungen und andere Gegenstände aus Kunststoff (Joghurtbecher, Saffflasche, Spielzeug, Styropor), Metall (Konservendose, Alufolie, Kochtopf) oder Verbundstoff (Getränkkarton)	
 Weiß- und Buntglas: Flaschen (Essig, Öl, Getränke) und Gläser (Marmelade, Babynahrung, Gemüse)	
 Papier/Pappe: Zeitungen, Schulhefte, Bücher, Papiertüten, Kartons	
 Biogut: Obst- und Gemüsereste, Teebeutel, Blumen, Laub	
 Hausmüll: Geschirr, Hygienepapiere, Tierstreu, Windeln, Tapetenreste, Fensterglas, Staubsaugerbeutel	
 Sperrmüll: Möbel, Matratzen, Teppichboden, Bügelbrett, Fahrräder, Kinderwagen	

Müllabfuhr und Wertstoffsammlung

Die BSR-Müllwerker holen täglich den Müll ab. Mit ca. 400 Müllfahrzeugen werden die Abfälle transportiert und zu verschiedenen Sortier- und Verwertungsanlagen gebracht. 168 der Müllfahrzeuge fahren mit Biogas aus Bioabfall.



Tourenplanung

Damit bei allen Haushalten regelmäßig und pünktlich der Müll abgeholt wird, muss eine Planung der Sammelgebiete erfolgen. Für jede Abfallart werden Mülltouren geplant. Sie berücksichtigen die Anzahl der zu leeren Behälter, die Entfernung zur Anlage, die Mengenkapazität eines Müllfahrzeuges und die Arbeitszeiten der Müllwerker.



Recyclinghöfe und NochMall

In Berlin gibt es 14 Recyclinghöfe. Dort kann man viele Sorten Müll abgeben, vor allem Sperrmüll und kaputte Elektrogeräte, Energiesparlampen und Reifen. 6 Recyclinghöfe haben eine Schadstoffsammelstelle für z. B. alte Medikamente, Farben und Chemikalienreste. In der NochMall werden gut erhaltene Waren angenommen, die somit wiederverwendet werden können.

